

Theater auf Tournée durch Kärntens Schulen

Konradine und Effi

von Hanna Valentina Röhrich

Regie: Greta Lindermuth

Schauspiel: Anja Knafl, Irina Lopinsky

SCHULFREUNDLICHES  THEATER

Premiere: 6. März 2024, 09.40 Uhr, Mittelschule Lind/Villach

Stückdauer: 45 Minuten Altersempfehlung: 9+

Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

Auf Tournée durch Kärntner Schulen ab März 2024

Schulkontakt & Info:

Clemens Luderer +43 676 9041444

Ausgezeichnet mit dem nbvDramatikerinnen-Preis (Kinderstück).

Als Kinder lernen sich Konradine und Effi kennen. Sie beschließen Brieffreundinnen zu werden. Doch schon bald besucht Effi ihre neue Freundin in deren großem Garten. Sie pflücken Granatäpfel vom Baum, trinken Limonade, betrachten Konradines Insektensammlung und ärgern den Nachbarsjungen Viktor. Sie erfinden ihre eigenen Spiele, sind in Taten herrlich verrückt und kindlich poetisch in Worten. Doch dann zieht Viktor sie damit auf, dass sie wohl ein Liebespaar wären. Und während für Konradine plötzlich alles einen Sinn ergibt, sucht Effi die Distanz.

Wir begleiten Konradine wie sie auf die schönen Erinnerungen einer großen Freundschaft zurückblickt, die vielleicht auch eine erste Verliebtheit war.

„Konradine und Effi“ ist ein wunderschönes Stück, das in sanften, leisen Tönen von einer unschuldigen Liebe erzählt, die etwas anders als gewöhnlich ist.

Textzitate:

Konradine: Geschichten sind wie Flecken. Sie lagern sich auf einem ab, im Laufe des Lebens. Man wird vollgekleckst und angestaubt und zugeklebt mit Geschichten. Manche sind zäh und dick wie Ölfarbe. Andere sind flüchtig, nur ein paar Staubkörner, die du auf der Schulter mit dir rumträgst. Du merkst gar nicht, dass du sie dabei hast...

Effi: Ich war ein Marienkäfer. Das sind meine Lieblingstiere. Manchmal, wenn ich Nasenbluten habe, tupfe ich mir rote Flecken ins Gesicht und spiele Marienkäfer. Aber diesmal war es Schminke und die Flecken waren ja auch schwarz und nicht rot...

Konradine: Vollmond. Ich sehe auf dem Schreibtisch 1000 tote Marienkäfer. Sie sind ertrunken im Klebstoff. Meine Uhu-Flasche ist umgekippt und ausgelaufen. Alles voll mit Kleber und toten Marienkäfern, die nicht schwimmen können und selbst wenn sie es könnten, sie sind ja angeklebt mit ihren winzigen Beinchen, die aussehen wie Effis Wimpern.

Biografien:

Hanna Röhrich lebt in Biel (CH). 2017 schloss sie den Master „Expanded Theatre“ an der Hochschule der Künste Bern ab. Von 2017 bis 2020 war sie Ensemblemitglied am Jungen Nationaltheater Mannheim (JNTM). Seit 2020 arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin und Dramatikerin in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Mit ihrem Stück „Konradine und Effi“ war sie für den Retzhofer Dramapreis 2021 nominiert und gewann den Dramatikerinnenpreis der neuebuehnevillach. Die Stückentwicklung „Unter Drachen“ ihres Künstlerduos BRONIĆ/RÖHRICH in Koproduktion mit dem JNTM feierte im Juni 2022 in Bern Premiere. Sie war Stipendiatin der Dramatikerinnenbörse Luaga & Losna 2021 und des Heidelberger Stückemarkts 2022. Sie ist Teil des Dramenprozessors 2022/23



Foto by Miriam Elias

Greta Lindermuth, Regie

1988 in Villach geboren, studierte Technische Chemie an der TU Wien (Abschluss BSc 2010) und Schauspiel am Kärntner Landeskonservatorium (Abschluss 2014). Seit 2012 arbeitete sie multidisziplinär an Theatern im deutschsprachigem Raum: Als Schauspielerin u.a. am Freien Theater Bozen, Gostner Hoftheater, Theater Ansbach, TheaterArche, Landestheater Schwaben, Heunburgtheater, an der neuebuehnevillach und bei Produktionen von a.c.m.e.- und Special Symbiosis. Eigene Inszenierungen erfolgten u.a. am Landestheater Schwaben „Eine Sommernacht“, Heunburgtheater „Die Messerköpfe“, an der neuebuehnevillach „Meine weiße Welt“, und für Special Symbiosis „Verzerrte Welt“ & „Fatima-ein Dramolett auf vier Balkonen“. Als Regieassistentin arbeitete sie u.a. am Landestheater Schwaben (2015-18), Stadttheater Klagenfurt, Burgfestspiele Bad Vilbel. Sie absolvierte zahlreiche Weiterbildungen bei internationalen Schauspielcoaches: Meisner Technik bei Steven Ditmyer u. Kirk Baltz, Susan Batson Technik bei Susan Batson u. Carl Ford, Sourcetuning bei Leila.

Anja Knafl, Schauspiel

2004 in Wien geboren und wuchs die ersten fünfzehn Jahre ihres Lebens in Klosterneuburg (NÖ) auf. Nachdem sie 2019 nach Kärnten zog, schloss sie 2022 ihre Ausbildung zur Tierärztlichen Ordinationsassistentin mit ausgezeichnetem Erfolg ab und ist seit demselben Jahr Teil des Kärntner Schauspiellehrgangs an der CMA Ossiach. Durch diesen fand sie den Weg in die Schauspielerei, welche ihr mittlerweile von Grund auf am Herzen liegt. Zudem tritt sie seit 2023 als erfolgreiche Spoken Word-Poetin im deutschsprachigen Raum auf. Die Welt der niedergeschriebenen Worte ermöglicht es ihr, sich tagtäglich sowohl mit den sonnigen, als auch schattigeren Seiten des Lebens auseinanderzusetzen.

Irina Lopinsky, Schauspiel

Lebt als freischaffende Sängerin, Schauspielerin und Gesangspädagogin mit ihrer Familie in Griffen. Sie studierte zunächst Operngesang am Kärntner Landeskonservatorium, dann in Nürnberg. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig und Mirella Freni. 2021 absolvierte Lopinsky die Bühnenreifepfung für Schauspiel in Wien.

Sie sang u.a. das Sopransolo beim Stummfilmkonzert „Biene Maja“ im Konzerthaus Wien, die Otilie im „Weisses Rössl“, die Donna Eleonora in „Prima la musica e poi le parole“ sowie die Bastienne in „Bastien und Bastienne“ im Konzerthaus Klagenfurt, die Antonia in „Der Mann von la Mancha“ im Schlosstheater Albeck. Als Schauspielerin war sie u.a. als Paula in „Raub der Sabinerinnen“ und Maria in „Otello darf nicht platzen“ im Schlosstheater Albeck zu sehen. Mit Lipuš Musiktheater „Malo čez“ und „Svet je kakor ringaraja“ tourte sie u.a. zusammen mit Gabriel Lipuš und Karen Asatrian durch Ungarn, Slowenien, Italien und Österreich. Zuletzt war sie als Sängerin beim CCB Projekt Jemand-Nekdo im Kulturhaus Bleiburg zu hören, wo auch Gottfried Helnwein als Bühnen- und Kostümbildner mitwirkte, sowie auf der Heunburg als Lola Blau. Neben Ihrer regen Konzerttätigkeit wirkte sie auch bei zahlreichen Musikproduktionen mit, wie z.B. bei Lipuš „Svet je kakor ringaraja“ und Verdels „To bo moja pesem“. An der neuebuehnevillach war sie 2023 im Kindertheaterstück "ich lieb dich" als Lia engagiert.